

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 135.

Samstag den 13. Juni

1885.

Vollständiger Ausverkauf

Parfumerien, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren,
als:

Brennensen,
Eau de Cologne,
Frisirkämme,
Frottirgegenstände,
Glycerinseifen von Sarg,
Haar- und Bartfärbungs-
mittel,
Haarbürsten,
Haarnadeln,
Haarnetze,
Haaröle,
Haarpomaden,
Haarwasser,
Hautcrèmes,

Hautpuder,
Haut- und Toilettenwasser,
Kämme aller Art,
Kammtaschen,
Kleiderbürsten,
Mund- und Zahnwasser,
Nagelbürsten,
deutsche, englische und französische
Parfums,
Rasirgegenstände,
Rasirmesser,
Reise-Necessaires,
Riechkissen,
Schminken,

Schmucknadeln in Schildpatt,
Schwämme aller Art,
Spiritusmaschinen f. Frisireisen,
Stahldrahtkopfbürsten,
Taschenbürsten,
Toilette-Essige,
deutsche, englische und französische
Toiletteseifen,
Toilette-Spiegel aller Art,
Toilettewasser von Lubin,
Vaselin-Präparate,
Zerstäuber,
Zahnseifen,
Zahnpulver.

Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren (Garantie):

Kinderzahnbürsten,	bisher 50 Pf., jetzt	40 Pf.
3reihige Zahnbürsten,	" 75 "	60 "
4reihige Zahnbürsten,	" 90 "	75 "
5reihige Zahnbürsten,	" 120 "	90 "
Crème Simon (gross)	à Mk. 2.20, 3 Stück	6 Mk.
Poudre Simon	" " 2.20, 3 "	6 "
Savon Simon	" " 1.50, 3 "	4 "

Eau de Cologne, Jülichsplatz 4, per Kiste mit 6 grossen oder 12 kleinen Flaschen Mk. 5.60 u. s. w.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5.

Durch die Mannigfaltigkeit meiner Artikel ist es mir unmöglich, einzeln die Gegenstände mit den Preisen anzuführen; um aber meines Umzuges, sowie der vollständigen Neueinrichtung meines Geschäftes wegen mein grosses Lager bis zum 1. Juli ganz zu räumen, stelle ich für alle oben angeführte Artikel Preise, wie sie **kein anderes Magazin** bieten kann.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Dienste Abend 9 Uhr: Vereinslocal, neuer Saal.

Unter der No. 15 habe ich eine 5 Pfg. Cigarre
und unter der No. 20 eine 6 " Cigarre
in Verkauf genommen, wo ich fest überzeugt bin, daß
Niemand etwas Besseres liefern kann.

14653 **Adolf Wirth,** Ecke der Rheinstraße
und Kirchgasse.

Vorzüglichen Apfelwein per Schoppen
12 Pf. im Gasthaus „Zur Krone“
Bierstadt. 9995

Eine noch neue Zither ist billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 14690

Mein Verkaufs-Local befindet
sich wieder wie früher

Ecke der Marktstrasse und Neugasse

im „Hotel Einhorn“.

14707 **Conrad Vulpius.**

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse

Ro. 51. 25456
Bäder à 50 Pf.

Gefahrloses Garten-Feuerwerk.

Fontainen, Sonnen, Schwärmer, bengalische
Flammen etc. etc. per Stück schon von 10 Pf. an.

Wiesbadener Bazar

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 5 Uhr will Herr Rentner C. Prieger dahier die **Alee-Grüte** von ca. 25 Ruthen und die **Gras-Grüte** von ca. 40 Ruthen Fläche versteigern lassen. — Sammelplatz vor dem Hause Parkstraße 32 dahier. Genehmigung erfolgt sofort.

Wiesbaden, den 13. Juni 1885.

14703

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die am 8. Istd. Mts. stattgehabte Versteigerung des Grases von den Schneißen, Böschungen u. im Stadtwalde hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur bedingungsmäßigen Aberntung der Crescenzen aufgefordert werden.

Wiesbaden, 11. Juni 1885. Die Bürgermeisterei.

Heute Samstag den 13. Juni wird auf der **Freibau** von 7 Uhr Morgens ab

14705

Ruhfleisch das Pfd. zu 35 Pf.

verkauft. Der Schlachthaus-Director. J. V.: **Knoop.**

Stroh zu haben Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft.

14642

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unseren lieben, unvergeßlichen Sohn, Bruder und Enkel nach einem sehr langen und schmerzlichen Leiden im Alter von 13 1/2 Jahren gestern zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 11. Juni 1885.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

H. Pfaff, Bäckermeister.

Statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß die Beerdigung **Sonntag Nachmittag 5 Uhr** vom Sterbeshause, **Dohheimerstraße 22**, aus stattfindet. 14686

Dankagung.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 12. Juni 1885.

14337

Familie Heymach.

Unterricht.

A German lady, having passed the examinations of high schools, wishes to give German or French conversation lessons in exchange of English conversation. Exact information by this paper or Weillstraße 3, I. 14087

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel, Langgasse.** 21061

Institutrice

oder **älteres Fräulein** gesucht, um 2 Mädchen im Alter von 7—9 Jahren während der Sommermonate zu unterrichten. Dieselbe würde auch **Gesellschafterin** sein für Dame des Hauses, die einige Badeorte besucht. Eintritt 1. Juli. Referenzen und Gehaltsansprüche sub **S. K. 20** befördert **Rudolf Mosse, Coblenz.** (K. Cob. 223.) 44

Dienst und Arbeit.

Persoenen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 63, eine Stiege hoch rechts.

Eine junge Frau, welche schön nähen, stopfen und ansetzen kann, sucht Kunden. Näh. Feldstraße 3, 2. Etage.

Eine perf. Büglerin sucht Arbeit. Näh. Adlerstraße 42.

Eine junge, reinliche Frau wünscht den Tag über große Kinder einige Stunden zu beaufsichtigen. Näh. Exp.

Ein deutsches Fräulein

mit vorzüglichen Zeugnissen, der holländischen Sprache mächtig, gute Vorleserin, im Schneidern, Frisiren und sonstigen Arbeiten geübt, viel gereist, sucht baldigst Stelle bei einer zehnten Dame oder als Erzieherin, geht auch mit nach dem Lande. Offerten unter **P. 20** an die Exped. erbeten.

Ein Mädchen, welches im Kochen gut bewandert ist, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder feines Hausmädchen in kleinem Haushalte. R. Adolphsallee 10.

Ein Fräulein ges. Alters, welches mehrere Jahre als Erziehlerin in Frankreich war, perf. französisch spricht, wünscht Stelle. Gef. Off. sub **H. J. M. 40** postlagernd Mainz.

Ein junges, in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht eine leichte Stelle bei Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näh. im Paulinenstift.

Stellen suchen

Mädchen mit mehrjähr. Zeugnissen, welche perf. feinbäuglich kochen können und solche, welche die einfachsten häuslichen Küche verstehen, nähen und bügeln können, da

Fr. Schug, Hochstraße 6.

Bei einem alleinstehenden, gebildeten, älteren Herrn wünscht eine ebensolche musikalische Dame die Führung des Haushaltes gegen freies Logis übernehmen. Gef. Offerten unter **G. A.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein junges, 16jähr. Mädchen wird Anfangs October in Wiesbaden ein feines Haushaltungs- = Pensionat gesucht. Offerten mit Angabe des Pensionatspreises und allerersten Referenzen werden unter **G. 3722** durch die Annoncen-Expedition von **Thienes in Elberfeld** baldigst erbeten. (3722)

Empfehle sogleich: 1 Büffet-Fräulein, 1 feinbäugl. u. 1 Hausmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55.

Ein älteres Fräulein, im Kochen, Nähen und Bügeln erfahren, sucht Stelle. Näh. Exped.

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle zum 1. Juli. Näheres Moritzstraße 8, Hinter-Parterre rechts.

Herrschäfts-Hausmädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden

Empfehle Herrschaftsköchinnen, feinbäugl. Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfrauen, Haushälterinnen, Erzieherinnen, Diener und Kutscher.

Bureau „Germania“, Säfnergasse 3.

Empfehle eine französische Gouvernante (Schweizerin) und mehrere Fräuleins als Reisebegleiterinnen.

Bureau „Germania“, Säfnergasse 3.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und auch die Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Juli Stelle. Nicolassstraße 8, Parterre.

Feinere Kindermädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden

Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kann, sucht Stelle. Die besten Empfehlungen stehen zur Näh. Oranienstraße 23, Mittelbau 4. Stod. 14729
 Wichtige Mädchen für allein empfiehlt und placirt stets Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14726
 tüchtiger Kellner sucht für die Nachmittagsstunden Abgung. Näh. Exped. 14635

Ein Kutscher,

im Fahren und Reiten, sowie in Pflege der Pferde, Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14708
 gewandter, zuverlässiger Herrschafts-Diener sucht eine Stelle. Gef. Offerten unter „Diener“ an die Bl. erbeten. 14675
 Ein junger Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht als Diener oder zum Ausfahren eines kranken Herrn als Ausläufer in einem Geschäft. Näh. Exped. 14730
 junger Mann verheirathet, Israelit, sucht Stelle als Wärter oder Ausläufer. Näh. in der Exped. 14713
 Ein zuverl., junger Mann sucht Stelle als Hausbursche, Ausläufer oder Diener. Näh. bei Herrn Sturm, Platterstraße 1a. 14728

Personen, die gesucht werden:

Eine Kindergärtnerin, welche sich auch in der Hausarbeit nützlich machen kann, per sofort gesucht. Offerten unter C. 2080 an die Exped. erbeten. 14682

Kindergärtnerin zu einem 3jährigen Kinde für mit nach

ort gesucht durch 14724
 Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Wichtige Mädchen können das Bügeln erlernen und finden Beschäftigung Berliner Neuwäscherei Langg. 5. 14645

Wichtige Damen aus guter Familie finden dauernde, angenehme Beschäftigung. Näh. Exped. 14667

Monatmäddchen gesucht Moritzstraße 11, Hth., 1 St. 14718

Ein junges, braves Mädchen zur Beaufsichtigung Kindern von Nachmittags 2—7 Uhr gesucht Mainzer- 40, 2. Etage. 14640

Person, welche eine Dame nach dem Badhaus zu fahren da abzuholen hat, gesucht. Monatliches Salair 6 Marl. Frankfurterstraße 9, 1 St. links. 14634

nach auswärts ein kräftiges, gesundes Mädchen, vertraut mit Hausarbeiten, bes. Waschen und Bügeln. Mehrjähr. gute Bedingung. Näh. „Villa Schumann“, Mosbach. 14644

Wichtige deutsche Familie in Amsterdam sucht mit guten Zeugnissen versehenes, in Näh- 14644

erfahrenes Fräulein zu zwei kleinen Kindern. Anerbieten mit Photographie werden 14644

unter W. H. 77 postlagernd 14654

Hierstein am Rhein. 14654
 Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, Hellmündstraße 7, Parterre. 14691

zuverlässiges Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Halle 27, Parterre. 14687

braves Mädchen wird gesucht Steingasse 22. 14711
 reinliches, einfaches Hausmädchen gesucht. Näheres 14684

sucht: 1 j. Restaurationsköchin, 1 Mädchen als allein u. 14684
 erfahrenes d. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 14695

Mädchen wird gesucht Leberberg 7. 14660
 Gesucht auf gleich eine feinsbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen nach aus- 14657

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht in der Restauration 14668

Mainz. 14668

Feinsbürgerl. selbstständige Köchin gesucht. Personl. Anmeldung mit Zeugnissen in „Villa Panorama“, Bartstraße. 14697
 Feinsbürgerliche Köchin in ein feineres Herrschaftshaus a. Rh. gegen hohen Lohn gesucht durch 14724

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Ein braves Mädchen gesetzten Alters, das einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, auf sofort gesucht Langgasse 45. Meldung von 12 Uhr ab. 14727

Ein Mädchen, das kochen kann, gef. Schulberg 6, 2 St. 14722
 Gesucht 1 französische Bonne (evangelisch), 1 Fräulein, welches womöglich etwas englisch spricht, als Stütze der Hausfrau, 1 Ladenfräulein für Spezerei und Manufactur auf's Land, 1 Lehrmädchen für ein Ellenwaaren-Geschäft und 1 Kinderfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14726

Ein braves Mädchen gesucht Friedrichstraße 47, Laden. 14719

Für mein Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft suche einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Jean Martin, Langgasse 47. 14679

Gesucht auf sofort ein lediger, selbstständiger Gärtner mit guten Zeugnissen Kapellenstraße 57. 14664

Buchbinderlehrling wird gesucht von K. Molsberger. 14647

Hausbursche gesucht bei J. C. Kelper. 14685

Hausbursche gesucht bei J. Rapp Goldgasse 2. 14720

Gesucht sogleich: 1 Schweizer und 1 j. Kellner mit guten Attesten d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14695

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht per Juli eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, unmöblirt (bevorzugt Emser-, Bleich-, Schwalbacher-, Friedrich-, Louisenstraße und Wellrichviertel) zum Preise von 600 Mt. jährlich. Offerten unter W. C. 900 an die Exp. 14395

Gesucht eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October. Preis 15—1600 Marl. Offerten mit Preisangabe unter M. P. an die Exped. erbeten. 14681

Für zwei Knaben, welche hiesige höhere Schulen besuchen, wird einfache Pension mit gewissenhafter Beaufsichtigung zu mäßigem Preise gesucht. Offerten unter P. P. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14696

Angebote:

Hellmündstraße 29a ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung im 1. Stod von 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer mit Glasabschluß zu vermieten; ebendasselbst ist eine Dachkammer an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 14636

Taunusstraße 57, 3. Stod, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14641

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Gartengenuss auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 14676

Drei gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension auf 3 oder 4 Monate zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 12 im Schweizerhaus. 14665

Möbl. Salon od. Zimmer mit fein. Mittagstisch od. ganzer Pens. auf belieb. Zeit zu verm. Hellmündstr. 13a, 1. Et. 14310

Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten große Burgstraße 17, 3. Stod. 14670

Mansardstube mit 2 Betten zu verm. Felsstr. 16, 2 St. 14704

Dicht am Walbe, in prächtiger Luft und Lage, sind vom 15. Juni ab auf der „Stidelmühle“ bei Sonnenberg zwei möblierte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. Kaltes Bad mit Douche vorhanden. Wagen im Haus. 14194

(Fortsetzung in der Beilage.)

Pension und freundl. Zimmer, 1. Etage, in ruh. Hause, bei einer einzelnen Dame zu vermieten. Näh. Exp. 14666

Ich habe mich dahier als

Rechtsanwalt

niedergelassen und wohne

Kirchgasse 40 (Roths Haus).

Sprechstunden:

8-9 Uhr Vormittags.

4-6 1/2 „ Nachmittags.

Wiesbaden, Juni 1885.

14663

Sellgsohn.

Adolphs-Höhe

zwischen Wiesbaden und Diebrich.

Morgen Sonntag den 14. Juni Nachmittags 4 Uhr:

GROSSES CONCERT,

ausgeführt von der **Wiesbadener Schützen-Capelle** unter
Leitung ihres Capellmeisters **H. Hoffmann.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

14656

J. Ungeheuer.

Erbenheim.

Morgen Sonntag von 3 Uhr ab findet

Flügelmusik

statt, wozu freundlichst einladet

14648

G. Roos, Gasthaus „zum Löwen“.

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine**
sind präparierte Weine. Zum Unterschied von diesen
wurde mir von dem Hause **Adolfo Bittwagen**
in Malaga der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

echter Traubenwein, von rothgoldener Farbe,
übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath
Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als
vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes
Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinver-
kauf für Wiesbaden bei

14181

J. Rapp, Goldgasse 2.

Große, frische Rehbiüge

empfehlen

Ign. Diekmann,

Wild- und Geflügelhandlung,

5 Goldgasse 5.

14639

Birnen-, Aprikosen-, Pfirsich-
Compots, hochfein, zu
haben in der Senf-Fabrik Schiller-
platz 3, Thorsahrt, Hinterhaus. 14706

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 13. Juni, Vormittag
10 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

8 Friedrichstrasse 8

18 Paar Herrenhosen

in verschiedenen Längen und Weiten, von gutem Stoff, offen-
lich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Großartig sortirtes Lager

in den neuesten Herren-Gravatten, guttische,
prima Oberhemden à Mk. 3.50 und Mk. 4.
Reinleinenen Kragen und Manschetten in
soliden Qualitäten.

288

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Wilhelm Frohn,

Saalgasse 4, Schuhmacher, Saalgasse 4,
empfiehlt sein Lager in fertigen Herren-, Damen-
und Kinder-Stiefeln aller Art in nur guter Quali-
tät zu billigsten Preisen. 14700

Handkoffer in großer Auswahl, von Mark 2.50
an bis zu den besten Sorten, sowie

Bogenpfeichen in großer Auswahl empfiehlt

14669

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

Eischränke neuester Construction
billig zu verkaufen, sowie

Badewannen jeder Art zu verkaufen und
zu vermieten.

14674

Heinrich Brodt, Spengler, Spiegelgasse 7.

Gebrannten Kaffee

Karlsbader Mischung

(in Blechbüchsen)

No. 1	per Pfd.	Mk. 2.—	(leere Büchsen werden per
" 2	"	" 1.90	1 Pfund-Büchse mit 20 Pfg.
" 3	"	" 1.80	und per 1/2 Pfd.-Büchse mit
" 4	"	" 1.70	10 Pfg. zurückgenommen)
" 5	"	" 1.60	

empfiehlt

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.



Mainzer Fischhalle.

Baden: 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Lebende Bachforellen per Pfund 3 Mk. 50 Pf., lebende
Hechte, Karpfen, Barsche, Schleien, Aale, lebende
frischen Rheinfalme im Ausschnitt per Pfund 2 Mk. 50 Pf.,
sehr schönen Elbsalm, billigt, frische Ostender See-
zungen (Soles), per Pfund 70 Pf., Steinbutte (Turbot),
Schollen, Matrelen (Maquereaux), Blaufelchen (Pommes),
lebendfrischen Fluszkander, sowie Cablian im Ausschnitt
frische Gämder Schellfische billigt, große Tafelkrebse
neue Gäringe per Stück 15 Pf., Sardellen per Pfund
1 Mk. 50 Pf. empfiehlt

A. Prein. 13800

Auf Hof Geisberg wird ein Milchverkäufer resp. ein
Abnehmer der Milch gesucht. 13718

Turngemeinde Sonnenberg.

Gauturnfest.

Morgen Sonntag den 14. c. wird das **Gauturnfest** des Gauess Süd-Nassau in **Sonnenberg** mit folgendem Programm abgehalten.

Programm:

Samstag den 13. Juni Abends 8 1/2 Uhr: **Commerz** in der Festhalle. Feuerwerk und bengalische Beleuchtung des Festplatzes.

Sonntag den 14. Juni Morgens 5 Uhr: Weckruf. 8 1/2 Uhr: Sitzung des Preisgerichts. Von 9 Uhr an: Empfang der Gauvereine. Um 1 Uhr: Aufstellung des Festzuges, Abmarsch nach dem Festplatz. Dortselbst: 1) Begrüßungs-Rede seitens der Festdamen. 2) Freiübungen der Turner. 3) Kür- und Musterriegelturnen. Um 7 Uhr: Preis-Vertheilung. Abends: **Fest-Ball**.

Montag den 15. Juni Nachmittags 2 Uhr: **Großes Volksfest** auf dem Festplatz. 14710

Hierzu ladet freundlichst ein **Der Fest-Ausschuss**.

Turn-Verein.

Zur Betheiligung an dem morgen Sonntag in **Sonnenberg** stattfindenden **Gauturnfest** des Gauverbandes Süd-Nassau laden wir unsere Mitglieder hierdurch ergebenst ein. Abmarsch Mittags 12 1/2 Uhr vom Vereinslokal aus (Vereinskleidung). 13 **Der Vorstand.**

Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 14. Juni: **VI. Haupt-Ausflug**: Köpferner Thal-Saalburg-Perztopf (Aussichtsturm).

Abfahrt 6 Uhr 25 Min. (Sonntagsbillet Frankfurt a. M.). **Der Vorstand.**

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 14. Juni: **Fünfte Haupttour für 1885**. Ahmannshausen-Morgenbachthal-Rheinböllerhütte-Steegerthal-Blücherthal-Bacharach. (Frühstück mitnehmen.) Gemeinschaftlicher Mittagstisch im „Hotel Wajum“ in Bacharach um 4 Uhr Nachmittags. Abfahrt 5 Uhr Morgens mit der Rheinbahn (Sonntags-Billet nach Ahmannshausen). 195

Männergesangverein „Friede“.

Unser **Waldfest** findet nunmehr morgen Sonntag den 14. Juni auf

Speierskopf

in der bereits angekündigten Weise statt. **Der Vorstand.** 149

Sonnenberg. „Nassauer Hof“.

Gelegentlich des **Gau-Turnfestes**, welches am 14. und 15. Juni dahier stattfindet, veräume ich nicht, mein Haus bestens zu empfehlen.

Wie immer, so werde auch an diesen Festtagen meinen werthen Freunden und Gönnern, was Küche und Keller anbelangt, meine Schuldigkeit thun. Achtungsvoll 14649

Jac. Stengel, „Nassauer Hof“.

Kommode, Klappstisch, 6 Stühle sind billig zu verkaufen Langerstraße 89, Parterre bei Frau Roth Wwe. 14712

Männergesangverein „Alte Union“.

Heute Abend vor der Probe präcis 8 1/2 Uhr: **Vorstands-Sitzung**. Nach der Probe: **Wichtige Besprechung**, wozu der Besuch unactiver Mitglieder erwünscht wäre.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Montag den 15. d. M. Abends 9 Uhr: **Monatliche Versammlung** im „**Deutschen Hof**“.

Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich an dem morgen Sonntag den 14. Juni in **Sonnenberg** stattfindenden Festzug — möglichst in Vereinskleidung — zu betheiligen. **Abmarsch Sonntag Mittags 12 1/2 Uhr vom „Deutschen Hof“.** 145

Der Vorstand.

Volksfest

Verschönerungs-Vereins auf dem Wartthurm-Terrain.

Sonntag den 5. Juli Nachmittags veranstaltet bei günstiger Witterung der hiesige „**Verschönerungs-Verein**“, wie alljährlich, das beliebte **Volksfest** auf dem **Wartthurm-Terrain**.

Das Fest wird, wie bisher, stets durch ein von der verehrl. Cur-Direction gestelltes **Musikcorps** unterstützt; es werden **Volksspiele** aller Art mit Preisvertheilung an die theilnehmenden Kinder stattfinden.

Zum Besten des Ausbaues des dortigen Pavillons wird auch diesmal wieder eine **Tombola** errichtet sein, zu deren Ausfüllung kleine oder auch große Gaben mit bestem Danke entgegengenommen werden.

Zum Schlusse **Feuerwerk** und **bengalische Beleuchtung**. Für **Wein** und **Bier** guter preiswürdiger Qualität ist Sorge getragen.

Zu diesem **schönen Feste** sind Alle, Fremde wie Mitglieder und Freunde des Vereins, hiermit freundlichst eingeladen. Wiesbaden, im Juni 1885. 262

Das Fest-Comité.

Obere Rheinstraße, in der neu erbauten

— Circus-Arena —

heute Samstag den 13. Juni:

Unwiderruflich

2 vorletzte Vorstellungen. 2

In der Nachmittags-Vorstellung findet bei herabgesetzten Preisen eine **Gratis-Verloosung** statt. Jeder Besucher, ob klein oder groß, erhält ein **Freilos**.

Hauptgewinne:

1. ein Schaf;
2. eine Ziege;
3. ein weißer Pudel;
4. ein Paar Pfautauben;
5. ein Hahn.



Anfang Nachmittags präcis 5 Uhr, Abends präcis 8 Uhr.

Morgen Sonntag den 14. Juni:

Unwiderruflich

2 letzte Vorstellungen. 2

Anfang 5 und 8 Uhr.

14698

Blennow, Director.

Buchbinderwerkzeug zu kaufen gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 5. 14699

Ohne Concurrrenz!

Preisgekrönter

Amerikanischer Schnellputz,

bestbewährtes Fabrikat zum Putzen sämtlicher Metalle, Fenster- und Spiegelscheiben, leichte Anwendung, überraschendes Resultat,

in Original-Packeten à 25 Pfg.

Alleinige **Engros-Verkaufsstelle** für Nassau: **L. D. Jung** in **Wiesbaden**.

Verkaufs-Niederlagen für **Wiesbaden** befinden sich bei den Herren: **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9; **Chr. Bender**, Helenenstraße 30; **Franz Blank**, Bahnhofstraße 12; **Ed. Brecher**, Neugasse 4; **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 9; **Peter Enders**, Michelsberg 32; **P. Freihen**, Rheinstraße 55; **Val. Groll**, Schwalbacherstraße 79; **Th. Hendrich**, Dambachthal 1; **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44; **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15; **Carl Linnenkohl**, Moritzstraße 38; **G. Mades**, Moritzstraße 1a; **E. Möbus**, Tannusstraße 25; **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28; **J. Nicolai**, Herrngartenstraße 15; **Joh. Preissig**, Bleichstraße 29; **C. Reppert**, Adelsheidstraße 18; **Hch. Roos**, Mehrgasse 5; **Ant. Schirg**, Schillerplatz 2; **J. B. Weil**, Röderstraße 29. 14714

Matjes-Häringe, ganz frisch, neue ital. Kartoffelnempfiehlt **Eduard Simon**, Marktstraße. 14694**1^a blaue Pfälzer Kartoffeln,**

20 Pf. per Kumpj 20 Pf.

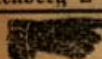
14693 1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.

Zu verkaufen

14725

gutes **Bratenfett** per Pfd. **60 Pfg.** im „**Curhaus**“.**Pfirsichblüthen-Seife**

14312

mit starkem Glyceringehalt von vorzüglicher Wirkung für die Hautpflege, weiß, zart und durchsichtig — à Packet v. 3 Stück 40 Pf. bei **A. Berling**, Droguist, gr. Burgstraße 12.**1^a Tapezirer-Stärke 1^a**per Pfd. **20 Pfennig**, bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 14638 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.**Grosser Gartenschirm (Zeltschirm)**zu verkaufen **Langgasse 20**, **Schirm-Fabrik**. 14702Eine Anzahl **chemischer Apparate** und **Präparate** sind billig zu verkaufen. **N. E.** 14540**Zweischläfiges Deckbett** u. **2 Kissen**, wenig gebraucht, billig zu haben **Bahnhofstraße 20**, rechter Seitenbau, 1 Tr. links. 14433**6 Stühle**, **2 Kommoden**, **1 Spiegel** und **1 Kanape**, Alles gut erhalten und in **Mahagoniholz**, zu verkaufen. **Näh.** **Neuberg 2** im Seitenbau. 14709 Ein **Drückarrnchen** billig zu verkaufen **Abrechtstraße 25**. 14689Ein fast neuer, großer **Regulir-Ofen** ist umzugshalber zu verkaufen **Philippstraße 9**, **Bel-Etage**. 14672Zu verl. **Wellenpapageien** (Zuchtpaar) **Spiegelgasse 6, II.**Zu kaufen gesucht als **Schooßhund** ein **reinlicher Affenpischer** männlicher Race. Näheres im „**Europäischen Hof**“, **Zimmer No. 23**. 14576 Eine junge Frau wünscht in den **Nachmittagsstunden** einer Dame Gesellschaft zu leisten oder dieselbe auf ihren **Spaziergängen** zu begleiten. **Gef. Offerten** unter **R. A. 22** an die **Expedition** erbeten. 14671Ein **Acker mit Kohl** (86 Ruthen), in der Nähe der Stadt, zu verkaufen. Näheres **Saalgasse 20**. 14366Ein ca. 2 Jahre alter **Neufundländer Hund**, Prachtexemplar, ist zu verkaufen **Adlerstraße 52**. 13199**Immobilien, Capitalien etc.****Villa**, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich eignend für 2 Baupläze) per **October 1. Js. zu verkaufen**. Näheres **Tannusstraße 30**, **Parterre**. 4961Größeres **Haus** in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. **Gef. Offerten** unter **F. J. 75** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 12897**Ein Haus**, unter günstiger Bedingung vermietbar, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen. **Näh. Exped.** 23190**Haus** mit Thorfahrt, großem Hofraum, Hinter- und Seitengebäude, zu jedem Geschäft geeignet; ferner ein **Landhaus** mit circa 1 Morgen Obst- und Gemüsegarten ist wegen Sterbefall zu verkaufen. **Näh. Mainzerstraße 40**. 14715**6000 u. 12,000 Mk.** auf **Nachhypothek** gesucht. **N. E.** 11918**14,000 Mk.** gegen **doppelte Sicherheit** à 5 pCt. auf ein neues Haus und Güter in bester Gegend gesucht. Adressen erwünscht an die **Exped. d. Bl.** oder Näheres durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St. rechts. 13688**70—100,000 Mk.** à 4 1/4 auf 1. Hyp. auszuleihen. **N. E.** 11917**2000 Mk.** (2. Hypothek) werden auf ein Haus und Scheuer hier zu leihen gesucht. **Näh. Exped.** 14027**15—18,000 Mk.** auf **Nachhyp.** auszuleihen. **N. Exp.** 12000**Verloren, gefunden etc.**Eine **Kapsel** von einer **Droschke** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Adlerstraße 37**. 14630Ein kleiner **Kinder Schuh** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Hellmundstraße 21a**. 14700**Verloren** ein kleines, schwarzes **Leder-täschchen**, enthaltend zwei kleine Photographien und ein Loos. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben in der **Exped. d. Bl.** 14688**Verloren**am 4. Juni Abends in der **Geisbergstraße** oder am **Postkasten** in der **Tannusstraße** ein gestieftes schwarzes **Crêp de Chine-Tuch**. Gegen gute Belohnung **Villa Geisbergstraße 42** abzugeben. 14659**Verloren.**Ein **goldenes Armband** von der **Adolphshöhe** durch die **Rheinstraße** bis zur **Post** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Webergasse 32**, 1 Etage hoch. 14680Ein **Schirmchen** ist in einer **Chaise** liegen geblieben. **Näh. Exped.** 14652**Marktberichte.****Mainz**, 12. Juni. (**Fruchtmart.**) Auf heutigem Markt verkehrten **Brodtfrüchte** bei großer Geschäftstille abermals in matter Tendenz. Preise abdrückend. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 18 Mk. 75 Pf. bis 19 Mk. 25 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 Mk. bis 16 Mk. 40 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 17 Mk. bis 17 Mk. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 Mk. 25 Pf., norddeutscher Roggen 15 Mk. 75 Pf., amerikanischer Winterweizen 19 Mk. 70 Pf., prima **Saronska-Weizen** 19 Mk., schwerer russischer Roggen 15 Mk., französischer Roggen 16 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 13. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule; 9 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im Römer-Saal.
Sänger-Chor des Wiesbadener Lehrers-Vereins. Abends 8 1/2 Uhr: Unterhaltung auf der „Kassauer Bierhalle“, Frankfurterstraße.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkränz“. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstands-Sitzung. 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 13. Juni. 140. Vorstellung.

Zum Erstenmale wiederholt:

Aennchen von Tharau.

Christliche Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Robert Fels.

Musik von Heinrich Hofmann.

In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Personen:

Simon Dach, Magister der Theologie und Professor an der Universität zu Königsberg	Herr Blum.
Rudwig Reander, Pastor zu Tharau	Herr Aglitz.
Aennchen, seine Tochter	Frl. Nachtigall.
Gretchen, Tochter der Wirthin, Aennchen's Freundin	Frl. Pfeil.
Jost von Dennenwitz, Churfürstlich brandenburgischer Werbeoffizier	Herr Ruffen.
Johannes von Werlow	Herr Schmidt.
Werber (Landsknechte). Universitäts-Beamte. Studenten. Volk.	
Ort und Zeit der Handlung: Tharau, gegen Ende des 30jährigen Krieges.	

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 14. Juni: Der Raub der Sabinerinnen. — Blumenzauber (Tanz-Divertissement).

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Excellenz Herr v. Hülsen), der General-Intendant der Königl. Schauspiele, ist am Donnerstag hier eingetroffen und wohnt der gütigen Theater-Vorstellung bei. Se. Excellenz gedenkt auch die heutige und morgige Aufführung zu sehen.

✓ (Öffentliche Sitzung der 11. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 12. Juni.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. — Der bisher unbestrafte Tagelöhner Heinrich H. von Wehen ist vor einiger Zeit von dem dortigen Königl. Schöffengerichte wegen Unterschlagung eines Gebundes Haferstroh im Werthe von 10 Pf. mit einer Geldstrafe von 3 Mk. event. einem Tag Gefängnis bestraft worden. Er hat gegen diesen Beschluss Berufung eingelegt und heute gelangte die ganze Sache nochmals zu ausführlicher Verhandlung. Am 28. März, einem Samstag, fuhr der Knecht des Majors von Dewitz in Georgenthal mit einem strohbeladenen Wagen durch Wehen und verlor, ohne daß er es merkte, in der Obergasse, gerade vor dem Hause des Angeklagten, ein Gebund Stroh. Letzterer sah bald darauf das Stroh vor seiner Thür liegen, hob es auf und trug es, da der schon eine ziemliche Strecke weiterfahrende Knecht auf sein Zurufen nicht hörte, in das Haus. Diesen ganzen Vorgang beobachtete der Nachbar des H., ein ihm nicht wohlgesinnter Mann. Dieser ging nach zwei Tagen zu dem Bürgermeister und brachte den H. wegen Unterschlagung zur Anzeige. Der erste Richter constatirte auch, daß der Angeklagte — und dieser gestand es selbst — das Stroh drei Tage lang im Hause behalten und von seinem Funde keine Anzeige gemacht habe. Der Denunziant als Augenzeuge mußte auch zu bekunden, daß der Angeklagte dem Fuhrmann nicht zugerufen habe und darauf gründete das erste Gericht das Urtheil. Die Königl. Strafkammer aber verwarf dem Rechte zu seinem Siege, denn der Angeklagte wies Folgendes nach: Hätte er das Stroh vor seinem Hause an dem Samstag liegen lassen, so wäre er wegen Straßenpolizei-Übertretung in eine Ordnungsstrafe genommen worden; deshalb habe er das Gebund aufgehoben und vorläufig in sein Haus getragen. Am dem folgenden Tage, dem Sonntage, sei die Bürgermeisterei geschlossen und er habe also auch an diesem Tage den Fund nicht abliefern können. Am Montag und Dienstag sei er den ganzen Tag über im Walde beschäftigt, der Bürgermeister aber sei damals verreist gewesen und der Bürgermeister-Stellvertreter habe nur zwischen 12 und 1 Uhr eine einzige Amtsstunde gehabt; auch da sei ihm die Ablieferung unmöglich gewesen.

Am Dienstag Abend indeffen habe er den Verwalter von dem Gute des Herrn v. D. zufällig getroffen und ihm von dem Funde Kenntniß gegeben. Mittlerweile aber hatte der Nachbar bereits die Anzeige gemacht. Unter diesen Umständen, die sämtlich als der Wahrheit entsprechend behauptet wurden, sprach die 11. Instanz den Angeklagten frei und übernahm sämtliche Kosten, auch die der Vertheidigung, auf die Staatskasse. — Der Tagelöhner Jacob Sch. in Zeilsheim befand sich im Januar d. J. in Geldverlegenheit; seine Kinder bitteln schickte, das wollte er nicht, von der Gemeinde sich und seine Familie unterstützen lassen, das wollte er sich auch nicht nachsagen lassen, arbeiten aber, das wollte er gar nicht — und so nahm er aus seinem Haushalte zwei bessere Lampen, die noch aus „guten Zeiten“, wie er sagt, herstammten, machte 40 Loose zurecht und begann eine öffentliche Ausspielung zu veranstalten, die ihm ein ganz schönes Stämmchen einbrachte. Eine Erlaubniß zum Ausspielen hatte er aber nicht. Deshalb erhielt er eine Selbststrafe von 20 Mk. event. 4 Tage Gefängnis. — Der hiesige Gärtner Kr. war während 8 Monate bei einem hiesigen Weinaktsbesitzer im Villenviertel in Diensten und mußte außer den notwendigen Gartenarbeiten auch noch die Stiefel wischen, die Hühner füttern, die Ställe reinigen, Futter holen, und dafür sollte er monatlich 9 Mk. bekommen. Während dieser 8 Monate bewies der Diener die seltenste Anhänglichkeit und Hingabe für seinen Herrn. Außerdem hat die Frau des Dieners dem Herrn mannigfache Dienstleistungen gethan. So schwand ein Monat nach dem anderen hin, der Herr war, wie schon der Umstand zeigt, daß er ihn so lange behielt, mit dem Diener sehr zufrieden; sobald er aber damit anfang, wie es denn mit seiner Bezahlung stünde, da hatte sein Dienstherr immer nur die einzige Nebenart: „Ich habe jetzt kein Geld“ und dabei drehte er sich auf dem Absatz herum und ließ den verblüfften Diener stehen. Endlich ging diesem jedoch die Geduld aus und nachdem er den Dienst verlassen, schrieb er zwei Briefe an seinen früheren Herrn, worin er ihm mit deutlichen Worten zu verstehen gab, wenn er jetzt sein Geld — es waren incl. Vorlagen über 100 Mark — nicht bekäme, würde er ihn in dem Hotel, wo er zu verkehren pflegte, öffentlich blamiren und im „Tagblatt“ ihn öffentlich auskreiden. Es muß bemerkt werden, daß er dem Diener vorher durch den Rechts-Consulenten Kaiser eine Summe von 40 Mark, mehr glaubte er nicht schuldig zu sein, trotzdem überstieg der Lohn allein schon diese Summe, anbieten ließ. So sehr Kr. auch anfänglich sich weigerte, diese Abfindungssumme anzunehmen, so willigte er doch stillschweigend ein, wenn er nur dieses einstweilen bekäme. Aber er bekam selbst diese Summe nicht einmal. Mittlerweile schrieb er diese Briefe und wurde darauf von dem Dienstherrn wegen Erpressung angeklagt. Der Herr Vertreter der Staatsanwaltschaft constatirte in seinem Plaidoyer: es sei durch die heutige Verhandlung allerdings festgestellt, daß der Angeklagte mit seinem früheren Dienstherrn in großen Gelddifferenzen gestanden und auf keine Weise zu seinem Lohne habe kommen können, indeffen müsse auch zugegeben werden, daß das Mittel, das er zur Erlangung seines Zweckes angewendet, nämlich Drohung mit Beledigung, ihn strafbar mache; er beantragte eine zwei-monatliche Gefängnisstrafe. Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse erkannte der Gerichtshof indeffen nur auf 4 Wochen Gefängnis und Tragung der Kosten. (Schluß in der Nachmittags-Sitzung.)

* (Vor dem Schöffengerichte) hatte sich in der Sitzung vom 9. Juni u. A. wegen verleumderlicher Beledigung des Wirths Georg Lorenz dahier der hiesige Schuhmacher, Commissionär und Inhaber eines Stellen-Nachweisedebureau Heinrich H. zu verantworten. Im Winter v. J. veranstaltete nämlich der hiesige Gesangsverein „Frohsinn“, dessen Vorstand auch der Angeklagte H. angehörte, eine Christbaumverlosung, für welche der Wirth Lorenz einen Teller Confect spendirte; im März d. J., als mehrere Mitglieder und Freunde des Gesangsvereins „Frohsinn“ in einer hiesigen Wirthschaft beim Glase Bier saßen, brachte der Beschuldigte H. das Gespräch auch auf die Christbaumverlosung und ließ bei dieser Gelegenheit die Aeußerung fallen: der Wirth Lorenz habe bei der Christbaumverlosung dem Verein einen Teller Confect geschenkt und sich denselben hinterher mit 2 Mk. bezahlen lassen. Diese Aeußerung kam denn auch, wie das so geht, wieder zu Ohren des Herrn Lorenz, der den H. wegen verleumderlicher Beledigung verklagte. Durch die heutige Beweisaufnahme wurde nun durch den Kassirer des Vereins und die vorliegenden Rechnungen constatirt, daß die Behauptung des Beschuldigten auf Unwahrheit beruhe, mindestens aber nicht erweislich wahr sei. Unter diesen Verhältnissen zog der Beschuldigte selbst es vor, noch vor Verkündung des Urtheils in einen Vergleich einzutreten und erbot sich, die Kosten der Verhandlung zu tragen und eine Buße von 6 Mk. zu zahlen, welche indeffen nicht, wie er beantragte, dem Kläger Lorenz, sondern der Blindenschule zu Gute kommen werden.

* (Schwurgericht.) Der am 22. d. M. unter dem Voritze des Herrn Landgerichts-Directors am Ende beginnenden Schwurgerichtsperiode sind bis jetzt folgende vier Fälle überwiesen: 1) Montag den 22.: Schreinermeister Philipp Lorenz zu Wieblich wegen Brandstiftung und Betrugs (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Komeiß); 2) Dienstag den 23.: Haferhändler Philipp Leonhard Reichel zu Laufenfelden, wegen Meineids und Falschverurteilung (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Kühne); 3) Mittwoch den 24.: Fetschmelter August Heubel von Ulfingen wegen Theilnahme an betrügerischem Bankrott (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas); 4) Donnerstag den 25.: Sattler Heinrich Hofmann, z. J. in St. Goarshausen, wegen Meineids (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas); 5) Freitag den 26. Vormittags 9 Uhr: Dienstmagd Karoline Leibold von Wieblich wegen Kindesmords; 6) Freitag den 26. Vormittags 11 Uhr: Schlosser Gottfried Wilhelm August Werner von Stodow wegen Straßenraubs; 7) Samstag den 27.: Tagelöhner Anton Horne und Susanne Piroth, Ehefrau des Schmiedemeisters Wilhelm Piroth, Beide in Niedernhausen wohnhaft, wegen Meineids (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Frey).

* **Ueber die kirchlichen und sittlichen Zustände des Synodalbezirks Wiesbaden** erstattet Herr Decanats-Verwalter Köhler in der am Donnerstag stattgefundenen Kreisynode Bericht und zwar zunächst über die Gemeinde Wiesbaden, sodann über die Gemeinden im Landdecanate. In hiesiger Stadt sind die sämtlichen Gottesdienste in den beiden Kirchen stets zahlreich besucht, der Mitwirkung des „Kirchen-Gesangsvereins“ zur Hebung der Feier an Fest- und Confirmationstagen wird mit größtem Danke gedacht, die Zahl der Abendmahlsgäste betrug 4976 in 1884 gegen 4870 in 1883; die Sonntagsschule, an der Lehrende und Lernende regen Anteil nehmen, wird je nach der Jahreszeit von 600 bis 1000 Kindern besucht. Fälle, daß Taufen oder kirchliche Trauung nicht verlangt werden, sind sehr selten; in 1884 wurden 871 Kinder getauft, davon aus rein evangelischen Familien 613, aus Mischheiden 199, uneheliche Kinder a) evangelischer Mütter 49 und b) katholischer Mütter 10; 575 Kinder sind confirmirt worden; die Gesamtzahl der Trauungen betrug 279; davon waren rein evangelische Paare 192, gemischte Paare 87; in 343 Sterbefällen wurde die Einsegnung der Leiche verlangt; ausgestreuten aus der evangelischen Gemeinde sind 3 und 2 wurden in dieselbe aufgenommen. Die vom 9. bis 11. September v. J. hier abgehaltene Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung ist sichtlich nicht ohne Segen geblieben; der Localverein hat sich neu constituirt und die persönlich von Mitgliedern desselben erhobene Collecte übersteigt weit den Betrag in früheren Jahren. Für die kirchliche Armenpflege werden 600 M. aus den Opfergeldern zur Verfügung gestellt. Bezüglich der sittlichen Zustände hier bemerkt der Berichterstatter: Nach seiner subjectiven Ansicht sei in dieser Beziehung die evangelische Gemeinde nicht im Rückgriffe begriffen; zu bedauern bleibt, daß sich die Zahl der Ehescheidungen steigert. Bezüglich der Verhältnisse der Gemeinden im Landdecanate wiederholt sich in fast sämtlichen Berichten die frühere Lage über die geringe Theilnahme am Gottesdienste an gewöhnlichen Sonntagen, dagegen wird lobend erwähnt, daß an Festtagen die Kirchen überfüllt sind, und anerkannt, daß Taufe und kirchliche Einsegnung der civilisirten Getauften fast immer verlangt werden und daß man bei Collecten zu wohlthätigen Zwecken gerne nach Kräften beisteuert; das sittliche Leben wird als im Ganzen recht befriedigend bezeichnet, von Schierstein wird mit Bedauern bemerkt, daß durch Zuzug von Fabrikarbeitern viele gegen die Kirche Gleichgültigen in die Gemeinde gekommen sind, auch wird von dort über sich steigende Sonntagsentheiligung Klage geführt, ohne daß von der Ortspolizei eine Besserung hervorgerufen worden sei.

* **(Die öffentliche Impfung)** beginnt einer uns von dem Polizeipräsidenten Herrn Dr. v. Strauß zugehenden Mittheilung zufolge nicht am 16. Juni c., sondern erst Dienstag den 14. Juli c.

* **(Ausflug.)** Die Zweigvereine Wiesbaden und Frankfurt des „Taunus-Clubs“ werden morgen Sonntag gemeinsam einen Ausflug in den durch Schönheiten der Natur, hervorragende Aussichtspunkte und berühmte, aus der Zeit der Römer stammende Alterthümer am meisten ausgezeichneten Theil des östlichen Taunus unternehmen. Die Abfahrt von Wiesbaden nach Frankfurt erfolgt Morgens 6 Uhr 25 Minuten; von hier Weiterfahrt nach Homburg. Für beide Strecken werden Sonntagsbillete (einfacher Fahrpreis, freie Rückfahrt) ausgegeben. Von Homburg aus Marsch nach dem bekannten Friedrichsdorf. Fortsetzung der Tour durch das vielgenannte, auf die Touristenwelt große Anziehungskraft ausübende „Röppernerthal“ nach der „Lohmühle“. Gang auf die „Saalburg“ (Römer-Castell, Alterthümer) und über den bedeutenden, mit einem Aussichtsturm gekrönten Aussichtspunkt „Herzopf“ nach Homburg. Nach dem festgesetzten Touren-Programm ist mehrfach Rast vorgesehen. Die Wege sind schattig und die Tour ist keine besonders anstrengende. Nichtmitgliefern ist der Anschluß gerne gestattet.

* **(Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club)** unternimmt morgen seine fünfte diesjährige Haupttour. Die Abfahrt erfolgt um 5 Uhr Morgens nach Altmannshausen; dort wird über den Rhein gefahren und das reizende Morgenbachtal durchwandert. Nach einer Rast auf dem Jägerhause geht es auf den Salztopf, der eine herrliche Aussicht bietet und etwa um 10 Uhr erreicht sein wird. Von hier wird der Weg abwärts nach der Rheinbühlerhütte eingeschlagen und nach Besichtigung derselben durch das Steger- und Blücherthal nach Bacharach fortgesetzt, woselbst um 4 Uhr Nachmittags ein gemeinschaftliches Mittagmahl im „Hotel Bafum“ eingenommen wird. Die Rückfahrt erfolgt um 7 Uhr via Bingerbrück-Wüdesheim.

* **(Waldfest.)** Der Männergesangsverein „Friede“ hält morgen Sonntag den 14. Juni auf „Speierskopf“ ein Waldfest, gleichsam als Stiftungsfeier, ab. Es sind hierzu an mehrere hiesige Gesangsvereine Einladungen ergangen und steht demnach zu erwarten, daß diese Feier sich zu einem kleinen Sängerkette gestalten wird.

* **(Der Männergesang-Verein „Alte Union“)** wird mit seinem Scherkein zu dem hier zu errichtenden Abt-Denkmal ebenfalls nicht zurückbleiben und veranstaltet zu diesem Zweck im Curpark zu Schlangenbad ein großes Vocal- und Instrumental-Concert, wobei vorwiegend nur Abt'sche Compositionen zur Aufführung gelangen werden.

* **(Barthurmest.)** Das so beliebt gewordene alljährliche Volksfest des hiesigen „Verschönerungs-Vereins“ findet für dieses Jahr, günstiges Wetter vorausgesetzt, am Sonntag den 5. Juli Nachmittags auf dem herrlich gelegenen, durch seine prächtige Rundschau besonders reizenden Barthurm-Terrain statt. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 30. v. Mts. zur Leitung dieses Festes in den Herren Tapezierer F. Berger, Rentner A. Dieß, Rentner F. Dähler, Baumunternehmer B. Jacob, Standsbeamten W. Jost, Rentner G. Kall, Architekten W. Kaufmann, Spengler F. Kleib, Steuer-Inspector a. D. Chr. Menno, Hauptmann a. D. E. Preusser, Rentner A. Wahl und Kaufmann G. Wald ein Fest-

Comité bestellt, welches Alles aufbietet wird, dem Feste einen würdigen Verlauf zu sichern. Die Curbirection wird ein Musikcorps zur Verfügung stellen, es werden Volksspiele aller Art mit Preisvertheilung an die nehmenden Kinder stattfinden, auch Chorgeänge werden wahrscheinlich nicht fehlen und mit Feuerwerk und bengalischer Beleuchtung wird das Fest beschloffen werden. Vor Allem aber dürfte die Tombola wieder zahlreich in Anspruch genommen werden, die zum Besten des Ausbaues des Pavillons auf dem Barthurm-Terrain in diesem Jahre noch einmal veranstaltet wird. Der Erlös aus diesen Veranstaltungen hat den auf dem Barthurm-Terrain wesentlich gefördert. Noch in diesem Jahr wird der Saalbau vollendet, dem Gebrauche übergeben und somit ein allgemein gefühlter Bedürfnis abgeholfen werden. Möchten die hiesigen Geschäftsleute sich recht zahlreich an der Spendung passender Verlosungsgegenstände betheiligen und der Tombola selbst ein möglichst hoher Gewinn nicht fehlen!

* **(Wiennow's Theater.)** Mit bestem Erfolge werden seit einiger Zeit Vorstellungen in der Arena, obere Rheinstraße, sehr effectvoll geführt; sie bestehen aus Akrobaten-, Seiltänzer- und respectablen Productionen (Affen, Hunde etc.). Die Direction läßt es sich recht anlegen sein, auf jede mögliche Weise für gutes Amüsement zu sorgen, dem Zuschauer gewährt das stets sehr hübsche Arrangement einen aus befriedigenden Eindruck. So wurde jüngst z. B. eine Extra-Vorstellung gegeben, welche bei Alt und Jung ganz besonderen Beifall fand. Die Scenerie war mit vielem Humor begleitet, u. A. kamen noch großen Belustigung Aller ein Schaf, eine Gans und eine Ente zur Verlosung. Obgleich die Vorstellungen nur noch bis Sonntag dauern, nehmen wir, daß heute Samstag abends eine derartige Extra-Vorstellung, auch zum Schluß wieder mit ähnlicher Verlosung, stattfinden dürfte sich sehr lohnend erweisen, diese Vorstellung recht zahlreich besuchen, zumal die Direction keinerlei Kosten scheut, um dem Publikum ein paar vergnügte Stunden zu verschaffen.

* **(Berichtigung.)** Zu dem Bericht über die Generalversammlung des „Sängerkorps des Wiesbadener Lehrervereins“ sei berichtigend bemerkt, daß der Vorstand nicht aus 8, sondern aus 7 Mitgliedern besteht, Herr Th. Heinrich weder dem früheren Vorstande des „Sängerkorps“ angehört, noch gegenwärtig Mitglied desselben ist, wohl aber im Vorstand des „Lehrervereins“ einen Sitz hat.

* **(Hühnerhände)** berauben in der Nacht zum Freitag die auf der Kranz- und Kochbrunnenplatz befindlichen Blumenbeete ihres Schmuckes, sämtliche Blumen wurden herausgerissen und zertrümmert. Als man einen Diebstahl, sondern um einen elenden Hühnerhändel handelt sich hier. Hoffentlich gelingt es der Behörde, die Thäter zu ermitteln.

* **(Durchgegangenes Pferd.)** Gestern Vormittag ging in der Nerostraße ein Pferd mit Wagen durch. Nach kurzem Laufe stürzte der Thier zu Boden und es gelang nun, dasselbe festzuhalten. Ein Unfall glücklicher Weise nicht zu beklagen.

* **(Dothheim.)** Vorgestern Nachmittag 6 Uhr fand im hiesigen Hause durch den Kgl. Landrath Herrn Grafen Ratuschka-Greifclau die feierliche Decorirung des Tünder's Christ. Freund und von Sr. Majestät dem Kaiser ihm allergnädigst verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens statt. Freund ist 50 Jahre bei dem Tündermeister Hansmann in Wiesbaden (Weichstraße 21) thätig und erfreut sich des vollen Lebens. Dem feierlichen Acte wohnten außer dem Bürgermeister Gemeinderathsmitglieder und die Verwandten des zc. Freund bei.

Aus dem Reiche.

* **(Die Fürstin Bismarck)** ist nun ebenfalls, und zwar begleitet von Professor Schweninger, in Kissingen eingetroffen.

* **(Der Bundesrath)** beschloß, den Anträgen auf Einführung der Doppelwährung keine Folge zu geben.

Bermischtes.

— **(Das Leniabergerfest)** soll nach einem Beschlusse des Main-Comités Sonntag den 28. Juni abgehalten werden.

— **(Luftbarkeitssteuer.)** In Spandau ist den Stadtverordneten vom dortigen Magistrat ein Reglement zur Erhebung einer Luftparkssteuer vorgelegt worden. Der Vorschlag geht dahin, für öffentliche Tanzvergünstigungen, welche bis 12 Uhr Nachts dauern, je 2 M., Privatfestlichkeiten, an welchen Nichtmitglieder oder Fremde gegen einen Entgelt Theil nehmen, je 3 M., für Maskenbälle je 10 M. und Gelangsvorstellungen (sogen. Tingeltangel) an jedem Abend als Luftparkssteuer 5 M. zu erheben.

— **(Schweres Hagelwetter.)** Sämtliche italienische Provinzen sind mit Berichten erfüllt über das Hagelwetter und den großen Schaden, den der vorige Woche im nördlichen Italien wüthete. In Mantua betrug der Hagel 30,000 Fester ein, so daß die Häuser zur Reparatur und Schädens Gläser und Gehäusen aus Mailand kommen lassen mußten. In Vincenza lagen fuchshoh die Hagelsteine; sämtliche Getreidefelder und Weinplantagen sind verwüstet. In Bologna fielen Steine der Größe von Hühneriern, wodurch viele Personen verwundet wurden. Allen Orten treffen Nachrichten über die Verwüstungen ein, welche Sturm an Bäumen, Pflanzen und besonders an den Weinplantagen angerichtet hat.

— **(Die Cholera)** ist in Madrid ausgebrochen. In Folge davon verlassen viele Familien die Stadt.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rugia“ von Hamburg am 10. d. in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

Louis Franke, Spitzenhandlung,

Webergasse 8, — alte Colonnade 33,

empfiehlt sein Lager in

ächten Spitzen, Points, Duchesse und Chantilly-Volants in jeder Breite.

Umhänge, Spitzentücher und Echarpen.

Reiche Auswahl **ächter Wollspitzen** in verschiedenen Farben.

Grosse Parthie zurückgesetzter **Schweizerstreifen**, naturell und gebleicht.

Nouveautés in **Rüschen, Fichus und Schleifen.** 13611

Sängerchor des Wiesb. Lehrervereins.

Heute Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab: **Abend-Unterhaltung** in der „**Raffauer Bierhalle**“ an der **Eisenheimer Chaussee**. Die verehrlichen unactiven Mitglieder und Familien werden hierdurch ergebenst eingeladen.
 14364 **Der Vorstand.**

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu **60 % der feldgerichtlichen Lage**. Sie beleih auch Baupläze und schließt mit Rücklicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungs- (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 $\frac{1}{2}$ Procent**.

Die Bank beleih auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt

Mittelauflässlinge und besorgt commissionsweise den Incasso.

Sie übernimmt **Depositen** gelber.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Dar-

lehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände,

Gesellschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt

Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstrasse No. 2, er-

nannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

Die Direction.

Hofhäusel (Station Eppstein).

Allen **Touristen**, die **Eppstein** besuchen, empfiehlt Unter-
 richter seine **Wirthschaft** bestens, 10 Minuten vom Bahn-
 hof entfernt, schönste Gebirgs-Aussicht à la Schweiz.

Vorzüglichen **Apfelwein** eigenen Gewächses, **gute länd-
 liche Speisen, frische und Dickmilch** etc. Aufmerksamkeit
 und gute Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ludwig Mauer,
 „Zur Linde“.

Zurückgesetzte Mädchen-Hüte

zu **25 und 50 Pfg.**

14380 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

**Strümpfe,
 wollene Tücher,
 Corsetten**

bei **E. L. Specht & Cie.,**
 14257 Wilhelmstrasse 40.

Gänzlicher Ausverkauf.

Schürzen, Krausen, Spitzen in Wolle, Seide und Tüll,
 eine große Parthie **Corsets** zu Selbstkostenpreisen, **Taschen-
 tücher** in Leinen, Baumwolle und Batist, **Unterhosen** in
 rothem Flanell und Baumwolle, eine Parthie **Stoffe** zu
 Arbeitshemden, **Kinderjäckchen, Kragen, Man-
 schetten, Cravatten**, alle Sorten **Strick, Häkel- und
 Stid-Garne, Handschuhe** in Seide und fil d'écosse,
**Flanellröcke, Hosenträger, Gardinenhalter, sämmt-
 liche Kurzwaaren**, Alles zu und unter dem Einkaufs-
 preise. Ausnahmeweise billig eine Parthie **Schneider-
 Artikel.** **Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.** 12074

Zurückgesetzt

eine Parthie

Sommer-Buckskin.

H^{ch}. Lugenbühl,

Tuch-Handlung,

14287 **6 kleine Burgstrasse 6.**

Für Garten- und Waldfeste

empfehle **bengalische Flammen, Fackeln** und
 sonstiges **Feuerwerk** in reicher Auswahl.
 12370 **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

Ein completer **photographischer Apparat**, bestehend
 aus Camera, Objectiv, Stativ, zwei Cassetten zu doppelt Cabinet
 und Visitenkarten, sowie eine **Satinirmaschine** für heiß und
 kalt billig zu verkaufen Geisbergstrasse 30. 14338

Rhenser

Mineral-Brunnen.

Balneolog.
FrankfurtAusstellung
1881.

Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Depôt in Wiesbaden bei **Heinr. Roos.**

44

Dauborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Feinste Süß-Mahmbutter,

per Pfund 1 Mk. 30 Pfg., liefert täglich frisch die Butter- und Eierhandlung 19 **Mauergasse 19.** 14411

Reine gute Landbutter, per Pfund 95 Pfg., bei noch billiger. Dasselbst ist reine ausgelassene Butter zu Mk. 1,15 (b. mehr. Pfd. Mk. 1,10) per Pfd. z. haben **Saalgasse 30.** 14596

Süße Mahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

11755

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Feinstes Frucht-Gelée,

Erdbeer-Marmelade

empfehlen

Philipp Minor,

14361

Marktstraße 12 und Bahnhofstraße 18.

Salatöl-Abschlag.

Bestes **Liller (Ollette)** p. L. 1.20
" **deutsches Mohnöl**, sehr süß u. fein " " —.96

11214 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

I. Qual. Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfg. 13437

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5.



Täglich auf dem Markt.

Ich empfehle **Rechten Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., **Turbot, Soles**, lebendfrischen **Fluss-Zander**, lebende **Rhein-Karpfen, Hechte, Aale, Schleien, Bressen, Backfische**, sehr schöne **Oderkrebse** in allen Größen, **frische Egmonder Schellfische** per Pfd. 40 Pfg., hochfeine **Lachsforellen** aus dem Bodensee.

14626

G. Krentzlin,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

1885^{er} Matjes-Häringe

empfehlen in frischer Sendung billigt

14402

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Feiner, billiger **Mittagstisch** in und außer dem Hause
Geisbergstraße 4, 2 Stiegen. 12412

Von heute ab nehme ich Bestellungen auf die **französischen**
und Deutschen

Gemüse- und Obst-Conserven,

sowie auf **Champignons** und **Trüffel** zu **Original-Engros**
Fabrikpreisen entgegen u. stehen **Preis-Courante** gerne zu **Diensten**.
Die **Lieferung** derselben erfolgt von **September** bis **December**
je nach **Wunsch**. **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 13898

Frisch eingetroffene

neue Matjes-Häringe

empfehlen billigst

13979 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Vorzügliche Salzgurken und Salzbohnen

empfehlen **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 14402

Neue italienische Kartoffeln

per Pfd.

15 Pfg.

neue Matjes-Häringe

per Stück

15 Pfg.

14152 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Neue italienische und Malta-Kartoffeln

empfehlen in best. Kochender Waare billigt

14403

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Feinsten Limburger Käse

per Pfund 40 Pfg., in **Laiben** von ca. 1 1/2 Pfund 35 Pfg.,
bei **Mehrabnahme** billiger, empfiehlt

Chr. W. Bender,

14478

Gäbe der Selenen- und Wellstrasse.

Piano's w. rein gest. d. Ludwig, Röderstr. 12. 911

An- und Verkauf von getragenen Kleider

106

Möbel u. bei

W. Münz, Wegergasse 30.

Eine **Garnitur Fantasie** wegen Mangel an Raum
zu verkaufen **Taunusstraße 16.** 14111

Deckbetten von 15 Mk. 50 Pfg. an, **Rissen** von 5 Mk. 50 Pfg.
an, **Sprungfederrahmen** von 20 Mk. an, **Seegras**
Matrassen von 10 Mk. an, **Strohsäcke** von 5 Mk. 50 Pfg.
an, **prima weiße Bettfedern** werden billig abgegeben **Rin-**
gasse 22, Seitenbau. 1290

Zwei kleine **Sopha's** billig zu verkaufen **Ellenbogengasse**
bei **H. Gassmann.** 14478

Zwei **französische Betten**, complet, werden billig
gegeben **Taunusstraße 16.** 14111

Ein neues, **franz. Bett** mit rother **Sprungrahme**, **Matras-**
se und **Reil**, sowie **Kommode** (polirt) von 25 Mk. an, 1 **Sopha**
für 40 Mk., 1 **Chaise-longue** in weiß, **Bezug** wählbar
1 **zweischläfiges Bett** und 2 **Küchenschränke** billig zu
kaufen **Kirchgasse 22 im Seitenbau.** 1380

Neue Betten zu verkaufen obere **Louisenstraße** gegenüber
der **Artillerie-Kaserne** bei Tapezierer **Peter Weis.** 900

Ein gr. **Plüsch-Sopha** bill. zu verk. **Mainzertrasse 14** 1393

Zu verkaufen ein **Schlafsofa** für 35 Mk., mit **Ueber-**
45 Mk., **Selenenstraße 22, 3 Stiegen.** 1180

Zwei neue, **einhürige Kleiderschränke** sind zu verkaufen
bei **L. Theis, Selenenstraße 23.** 1400

Zwei neue, **einhürige Kleiderschränke**, neu, billig zu verkaufen
Kirchgasse 22 im Seitenbau. 1380

Spiegelschrank u. **Schreibschreibtisch**, wenig gebraucht
preiswürdig zu haben **Taunusstraße 16.** 1440

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen
zu verkaufen **Schulgasse 4.** 1430

Krankswagen zu vermieten **Dambachthal 12.** 1180

Desinfection.

13977

Zum Desinficieren von Gruben, Aborten etc. empfiehlt
sich **Eisenbitriol, Carbonsäure, Desinfections-**
pulver, Chlorkalk etc. etc. die

Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.

Ruhrkohlen,

sehr stückreich,
bester Herdbrand,
bei Baarzahlung
50 Pfg. Nachsch.

1000 Kilo = Mark 16.—

frei an's Haus Wiesbaden

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

H. Steinhauer, Biebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen bei **C. Steinhauer,**
Faulbrunnenstraße 12. 14192

Eine nußbaum-polirte **Schlafzimmer-Einrichtung** ist
preiswürdig zu verkaufen **Frankenstraße 9, Hinterhaus.** 14515

Ritter's Placirungs-Bureau

befindet sich jetzt **Tannusstraße 45 (Laden).** 13621

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus guter Familie mit Sprachkennt-
nissen sucht in einem regen Manufactur- oder Kurzwaaren-
Geschäft Stelle als **Verkäuferin.** Näh. Exped. 14320

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen, Kleider-
machen und Ausbessern. N. Gemeindebadgäßchen 1, 3 St. 14371

Eine tüchtige, zuverlässige Person sucht Beschäftigung im
Waschen und Bügeln. Näh. Hellmündstraße 13a, Hth. 14368

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus-
arbeiten, sowie in der Küche bewandert ist, sucht
Stelle als Mädchen allein bei einer feinen, ruhigen
Familie. Näh. Exped. 14441

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, gewandt
im Kleider- und Weißnähen, sowie in allen weiblichen Hand-
arbeiten erfahren, mit guten Attesten versehen, sucht Stelle als
Jungfer oder zu größeren Kindern hier oder auswärts.
Offerten unter **J. K. 21** postl. Neuborf i. Rheingau. 14508

Ein braves, ehrliches Mädchen
vom Lande sucht Stelle. Näheres
Röderstrasse 21. 14467

Eine gebildete, kinderlose, erfahrene Wittve wünscht Stelle
bei einer Dame oder einem Herrn als Haushälterin. Näheres
Markt 22 in Mainz. 14362

Ein braves Mädchen mit langjährigen Zeug-
nissen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als
Mädchen allein. Näh. Exped. 14495

Ein Mädchen von auswärts, welches 6 Jahre bei einer
Herrschafft als Hausmädchen beschäftigt war und besonders im
Serviren, Bügeln etc. tüchtig ist, sucht zum 25. Juni Stelle in
Wiesbaden. Näh. Hirschgraben 7, 1 Stiege hoch. 14537

Ein braves, williges Mädchen vom Lande (Rhein-
provinz), welches noch nicht gedient hat, sucht
Stelle. Näh. Bleichstraße 21, 4 Treppen. 14549

Ein reines, 17 jähr. Mädchen vom Lande, zu allen häuslichen
Arbeiten willig, sucht Stelle d. Fr. **Schug, Hochstätte 6.** 14603

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und Waschen bei
Kranken, sowie im Reisen. Näh. Webergasse 42, Vorderhaus,
3. Stock. Dasselbst sucht eine Frau Beschäftigung in allen
häuslichen Arbeiten. 14427

Ein junger, unabhängiger Mann sucht Stelle als Diener
oder zum Aufwarten eines Kranken. Näheres Schwal-
bacherstraße 7, 1 Stiege hoch. 14498

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen gesucht. Näh. Exped. 14430

Ein Lehrling aus guter Familie in ein Putz- und
Putzgeschäft auf sofort gesucht. Näh. Exped. 13771

Gesucht

nach Großbritannien eine Schweizer oder französische **Boune**
zu zwei kleinen Kindern. Offerten wolle man adressiren:
„Hotel Vogel“, Zimmer No. 17. 14588

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen auf sofort gesucht
Langgasse 25, 1 Stiege hoch. 14384

Lehrmädchen gesucht. Eintritt kann gleich
oder 1. Juli erfolgen.

Theodor Werner. 14579

Tüchtige Rock- u. Tailen-Arbeiterinnen gesucht. Offerten
unter **C. B.** postlagernd franco L.-Schwalbach erbeten. 13724
Zwei tüchtige Kleidermacherinnen gesucht.

J. Grossbach, obere Webergasse 41. 14509

Ein braves Mädchen kann das Weißsticken gründlich erlernen.
Näh. Faulbrunnenstraße 3 im Laden. 14404

Ein Mädchen den Tag über gesucht Adlerstraße 8. 14354

Ein braves Kindermädchen findet sofort Stellung. Näheres
Webergasse 16. 13853

Ein Mädchen bei Vieh auf gleich gesucht Feldstraße 17. 13966

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-
mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh.
Kleine Kirchgasse 1, 1 Stiege hoch rechts, von 2 Uhr an. 14306

Ein leistungsfähiges Mädchen findet Dienst für allein
in kinderlosem Haushalte zu Anfang Juli Elisabethenstraße 5,
eine Treppe hoch. 14220

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 14289

Ein anständiges Mädchen gesekten Alters, mit
guten Zeugnissen, welches perfect feinebürgerlich
kochen, nähen und bügeln kann, sowie alle Haus-
arbeit übernimmt, zum 1. Juli gesucht. Näheres
Neubauerstraße 3, II, Vormittags von 9 bis
11 Uhr. 14558

Gesucht für eine fränkische Dame ein ordentliches Mädchen, das
neben der Pflege auch Näharbeit zu übernehmen hat. N. Exp. 14493

Ein jüngeres, braves Mädchen, welches zu Hause schlafen
kann, wird gesucht bei Louis Best, Feldstraße 25. 14621

Ein kräftiges Mädchen gesucht Bierstädterstraße 23. 14550

Gesucht auf gleich oder zum ersten Juli ein
ordentliches Mädchen welches kochen kann und
Hausarbeit mit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen ver-
sehene mögen sich melden Morgens zwischen 9 und 11 Uhr
Sonnenbergerstraße 45. 14342

Gesucht zum 18. Juni ein junges, starkes Mädchen vom
Lande. Näheres Wörthstraße 16 im Laden. 13760

Einen jüngeren **Techniker** sucht

A. Wolf, Architect, Bleichstraße 22. 14543

Champagnermeister,

welcher selbstständig nach französischer Art arbeitet und
gute Zeugnisse besitzt, findet sofort gute Stelle. Offerten
sub **J. 5325** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,**
zu richten. (F. à 110/6) 44

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Bankhause zu
sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13959

Lehrling.

Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft
einen jungen Mann mit ordentlichen Schulkenntnissen in die
Lehre. **Schirg & Cie.** 12708

Einen braven Jungen f. die Buchdruckerei Wellritzstr. 5. 14223

Lapeziregehilfe gesucht Feldstraße 25. 14620

Tüchtige Lackirer- und Tüchergehilfen gesucht

Walramstraße 25a. 13919

Ein **Schuhmacherlehrling** gef. **Marktstraße 22.** 13603

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. Helenestraße 12. 12069

Ein **Mecherlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die

Bäckerei erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13342

Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 13920

Einige Hundert Kattun-Morgenkleider

à Mark 3, 4 und 5 das Stück empfiehlt

185

J. KEUL,
Ellenbogengasse
No. 12,

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.
Hängematten und Croquet-Spiele billigt.
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Zungen- und Halskranken,

Schwindelkranken und Asthmaleidenden zur Anzeige,

daß die Pflanze: „**Homeriana**“ für Deutschland allein ächt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Depot
erhältlich ist. Prospekte übersendet kostenfrei über diese Pflanze
13094

Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

Kirchgasse 40, „**Zum rothen Haus**“, Kirchgasse 40,

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
12311 **C. Stahl.**

Weinwirthschaft zum Johannisberg,

5 Langgasse 5, Seitenbau.

Garantirt reinen Wein im Ausschank, sowie in Flaschen
und Gebinden empfiehlt zu mäßigen Preisen
14538 **Jacob Sinss.**

Langgasse No. 22, „**Zur Eule**“, Langgasse No. 22.
Vollständiger Mittagstisch zu 40 und 50 Pfg.,
vorzügliches Lagerbier von Gebr. Esch,
1a Apfelwein

empfiehlt **W. Frenz.**
NB. Dasselbst steht ein Local für Vereine und Ausflügler
zur Verfügung. 14452

Wein-Restaurations Wilquet

in Mainz, 3 Bahnhofstraße 3. 185

Weinverkauf über die
Straße von 60, 80 Pf. an
per Liter.

Mittagstisch
im Abonnement.
Diners à part. Soupers.

Rohen und gekochten Schinken,

sehr mild gefalzen (auf Trichinen u. untersucht), empfiehlt
auch im Ausschnitt stets frisch
13241 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Zungen

13790

in Büchsen à 2 1/4 Pfd. schwer,
die feinste Marke (Libby),
in frischer Sendung empfiehlt billigt
Chr. Kelper, Webergasse 34.

Die gebrannten Java-Kaffee's

von **A. Zuntz sel. Wwe.** führe à 1,20, 1,40, 1,60 und
1,80 per Pfund und trifft hiervon jede Woche frische Sendung
ein bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 14398

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Hängematten

in nur ganz guten Qualitäten

empfehlen in großer Auswahl

14556

Gebr. Erkel, Michelsberg 12.

Ich habe jetzt meinen 1881er

Weiss-Wein,

eigenes Wachsthum, à Flasche 60 Pfg. ohne Glas in
Verkauf genommen und kann denselben als guten, billigen
und absolut reinen Tischwein empfehlen.

14183

J. Rapp, Goldgasse 2.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recoverables, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.**

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 **C. Schmitt.**

1a Thee,

11466

letzte Ernte, in Paquets zu Mk. 1.- bis Mk. 1.50, empfehlen

Chr. Huth & Cie., Taunusstraße 55, 1.

Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende

gebrannten Kaffee,

Mk. 1.40 pro Pfund Mk. 1.40,
empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für
Haushaltungen, Café's, Restaurants
Hotels u. c.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

A. H. Linnenkohl,
Erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

14581

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Taunusstrasse.

Niederlage der Firma: **B. Ganz & C^{ie}** MAINZ, 18 Flachsmarkt.**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!**

Ausstellung ächt persischer Portiären — Teppiche und Kameeltaschen.

10531

Niederlage in Wiesbaden: **9 Taunusstrasse.**Vertreter: **C. A. Otto.****Reisehandbücher** in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.

13504

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller, Antiquariat.

Damentaschen, Handkoffer und Touristentaschen.Günstige Gelegenheit durch Ankauf eines ganzen Lagers von **Damentaschen und Handkoffern** in allen Grössen, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des realen Preises.**J. Komes, Marktstraße 17.**

13862

Nur am Samstag



verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
 à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
 à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
 neue Colonnade 18.
 Eine Parthie dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
 à Mk. 1.50. 24615

Anaetherin-Zahn- und Mundwasser
 von **Dr. J. G. Popp**
 k. k. Hofzahnarzt in Wien,
 stillt Zahnschmerzen, gewundet kranke Zahndelch, erhält u. reinigt die Zähne, verhilft übeln Geruch, erleichtert das Zahnen bei Kindern. Bewährtes Gurgelwasser gegen chronische Halsentzündungen u. Diphterie, unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern; in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung.
 Vegetabil. Zahnpulver, Pr. 1 M.
 Anaetherin-Zahnpasta, 3 M.
 Aromat. Zahnpasta, Pr. 60 Pf.
 Zahnpilome, Pr. 4 M. 50 Pf.
 Kräuterkrautseife gegen Hautkrankheiten, Preis 60 Pf.

Depot für
Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke, Schellenberg's Amts-Apotheke, H. J. Viehoffer, Hof-, W. Victor, St. Burgstr. 7. 263

Neu!

**W. Zwick's Patent-Doppelglanz - Stärke**

ist die Beste. Sie enthält feinstes Wachs chemisch beigelegt, so daß sich dasselbe sogar beim Kaltstärken nicht auf das Wasser setzt. Erleichtert dadurch das Bügeln, wirkt vortheilhaft auf die Wäsche und ist ohne weitere Zusätze zum Glanzbügeln unübertrefflich. Ueberall vorrätig. (F. & 93/5.)

Fabrik W. Zwick, Albersweiler, Pfalz.
 In Wiesbaden bei Herren **C. W. Poths, W. Horn, Louis Schild, Ed. Weygandt, J. C. Bürgener, H. J. Viehoffer, Ph. Schlick, F. Strasburger** etc.

G. Appel, Frotteur, Nerostrasse No. 11a,
 empfiehlt sich im Frottiren, Delen und Lackiren der Fußböden, Stiegen u. dergl. billigt. 14202

Julius Glässner, Nerostrasse 39,
 empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbeln unter Garantie. **Monatliche Abschlagszahlung.** 18486

Fußbodenlack

und Delfarben in allen Nuancen, sowie 14313

Parquetbodenwachs,

Stahlspähne etc. empfiehlt billigt die
Drocurie A. Berling, große Burgstraße 12.

Hochfeine, lackirte **Bettstellen** mit Rahmen sehr geeignet zu Fremdenbetten, sehr preiswürdig zu haben Taunusstraße 16. 14115

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
WIESBADEN, Wilhelmstrasse 30.

Grosses Lager von Flügeln und Pianino's.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend der berühmten Fabrikate von **Th. Steinweg Nachf.** (Crotian, Helfferich, Schulz) in Braunschweig, der Pianofortefabrik „**Apollo**“ in Dresden (Patent „**Stummer-Zug**“ und „**Schall-Zug**“); ferner alle anderen ersten Fabrikate zu äussersten Fabrikpreisen. — **Eintausch gebrauchter Instrumente.** — **Vermietungen.** — Lager in Violinen, Bratschen, Celli's, Bässen, Accordeons, Spielwerken, Saiten etc. etc. 12268

Musikalien-Leih-Anstalt.

Sator & Elsholz, Maler und Lackirer,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Lackiren** von Wagen, Möbeln und Blech- Gegenständen. Dauerhafte **Vergoldungen** und **Broncierungen** werden unter Zusage prompter und reeller Beienung ausgeführt.

Atelier für Schriftmalerei. 13985

Im Anarbeiten von **Polstermöbel** und **Betten**, sowie im **Neuanfertigen** derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22.** 12388

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Drei Zimmer mit Zubehör, womöglich mit kleinem Pferde-
stall, werden von einem einzelnen Herrn zum 1. October in
herrschaftlichen Hause gesucht. Offerten unter H. G. an die
Expd. d. Bl. erbeten. 14360

Ein einzelner Herr sucht per October eine Wohnung, bestehend
aus Salon, 2 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preis-
angabe unter E. W. an die Expd. d. Bl. erbeten. 13907

Per 1. October wird eine Wohnung von 4 Zimmern,
Parterre oder 2. Etage, womöglich Gartenbenutzung, gesucht.
Offerten mit Preisangabe sub O. P. an die Expd. 14334

Helles Ladenlocal mit 2 Schaufenstern in best gelegener
Lage Wiesbadens zu mieten gesucht. Franco-Offerten unter
B. G. 80 an die Expd. erbeten. 13160

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant
möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Alderstraße 51 eine Parterrestube auf gleich zu verm. 14542

Bahnhofstraße zwei möblierte Zimmer sofort zu ver-
mieten. Näh. Expd. 14487

Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Salon
und Zubehör nebst Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
im 1. Stock von 10 bis 12 Uhr. 14479

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer
(nahe dem Curpark) zu verm. 14208

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue,
möblierte Zimmer zu vermieten. 8857

Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut
möblierte Zimmer zu vermieten. 12978

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Villa Mainzerstrasse 17, 10 Zimmer,
6 Mansarden etc., mit Garten an eine Familie
per 1. Juli cr. auf mehrere Jahre zu vermieten.
Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Morißstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Oranienstraße 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche nebst Zubehör und Giebelzimmer, zum 1. October zu
vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr.
Näh. daselbst Parterre. 14559

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer
mit Pension. 11660

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Größe mit oder
ohne Pension. 13711

Stiftstraße 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 13906

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit
Küche sofort zu vermieten. 13598

Weilstraße 7, Parterre, Mansarde mit Bett zu verm. 14379

Verlängerte Wellrißstraße ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche etc., zum 1. Juli zu vermieten. Näh.
in der Gärtnerei von J. D. Kirchmair. 13970

Wilhelmstraße, Alleeseite, 4 Zimmer, unmöbliert,
zu 1200 Mk. per Jahr zu vermieten. Offerten
unter Z. an die Expd. d. Bl. erbeten. 248

Hôtel garni, Wilhelmstraße

No. 38,

geräumige, neu eingerichtete Zimmer von Mk. 1.50 ab. 130-2

Villa,

hochherrschaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres
Kapellenstraße 61. 2814

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer Anfang
Juni zu vermieten Elisabethenstraße 11. 11179

Möbl. Wohnung m. ob. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,
gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 18. 5128

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen
(wochen- und monatlich) zu verm. Gratis-Auskunft in
der Ann.-Expd. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

In einem Privathause, gute Lage, Villa nahe
der Wilhelmstraße, sind fein möblierte
Parterre- und Bel-Etage-Zimmer mit
guter Pension zu vermieten. N. G. 14539

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
nicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Expd. 25324

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Zwei unmöblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
Geisbergstraße 20, Parterre, von 11 bis 1 Uhr. 14394

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu ver-
mieten Langgasse 19, 1. Etage. 9501

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6977

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahn-
straße 4, Parterre. 9721

Ein geräumiges, comfortables Zimmer in der 1. Etage
ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. Juli zu ver-
mieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Reichstraße 20, 1 St. 14390

Möbliertes Zimmer mit Nähmaschine an ein älteres Frauen-
zimmer zu vermieten. Näh. Expd. 14589

Ein möbliertes Zimmer zum 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres Hochstraße 1. 14502

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille
Person zu vermieten. 8028

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten Morißstraße 30, eine
Treppe hoch rechts. 13900

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 26, St. P. 12758

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24611

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 14066

Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 8. 14353

Arbeiter erhalten Kost u. Logis H. Schwalbacherstraße 4. 14504

Ein reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Nerostraße 23, Part. 13556

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

„Villa Helene“, Pension

Parckstraße 6,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 13951

Zwei Damen oder junge Mädchen finden gute, billige Pension
in feiner Familie. Schöner Garten. Näh. Expd. 13553

Villa Margaretha,

Pension Gartenstrasse 10. 14473

Pension „Villa Gertha“,

Neubauerstraße 3 (Dambachthal). 11655

Pension Tannenburg,

Parkstrasse 15.

Bequem möblierte Zimmer im Hoch-Parterre und Bel-
Etage (mit Balkon) frei geworden. 13026

Pension. Villa Prince of Wales.

Franfurterstraße 16. 11293

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Desinfections-Mittel: ==

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk, Carbonsäure etc. empfiehlt

24416 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. Juni.

Geboren: Am 7. Juni, dem Bahnhof-Arbeiter Ludwig Freitag
u. L. Clara Elisabeth. — Am 10. Juni, dem Handelsgärtner Georg
Andel u. S. N. Georg Heinrich Christian. — Am 8. Juni, dem Bildhauer
Wilhelm Krieger u. L. N. Bertha.

Aufgehoben: Der Schreinergehilfe Christian Morell von Neu-
Wienburg, Kreises Hanau, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Mehl
von hier, wohnh. dahier. — Der Tüchlergehilfe Carl Joseph Theodor
Schmann von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Amalie Hofmann
von Deringen, N. Rumburg, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M.
wohnhaft.

Verheiratet: Am 11. Juni, der Sattlergehilfe Rudolph Pohl von
Gumbinnen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Gerbracht von Lautersheim,
Geistl. Amts Rastatt, wohnh. in Rheinbayern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Juni, der Tagelöhner Heinrich Peter Forst,
alt 64 J. 8 M. 8 T. — Am 10. Juni, der Königl. Geh. Regierungs- und
Rath Julius Kranz, alt 76 J. 9 M. 15 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

2. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Dec. Vert. Köhler.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

3. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit
Predigt 10 Uhr; Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/4 Uhr sind Schulfestmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 14. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Hochamt**
mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsplatzstraße 23.
Am 2. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)

Emmerstraße 18.

Sonntag den 14. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,
Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/4 Uhr
(große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Second Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins,
Litany and Sermon at 11. Evensong at 6.

W. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags
11 1/2 Uhr. Abend-Andacht Sonntag 8 1/4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11 Juni 1885.)

Adler:

Reichenheim, Fbkb. m. Bgl., Berlin.
Lina, Kfm., Frankfurt.
Wöhler, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Frank, Kfm., Köln.
Hüb, Kfm., Stuttgart.
Bosse, Kfm., Köln.
Jäger, Kfm., Leipzig.
Mortensen, Kfm., Berlin.
Bappler, Kfm. m. Fr. u. Schwä-
gerin, Gröneberg.
Reichwagen, Kfm., Leipzig.

Alteesaal:

S. Schlemmer, Hochheim.
van Gogh, m. Fr., Nymwegen.
Nymwegen.

Cölnischer Hof:

Kral, m. Fr., Heidelberg.

Bären:

Ihre Durchl. Prinzessin Eudora
Galitzin, Russland.

Hotel Block:

v. Georgi, Pralat, Tabingen.
Ferber, m. Tochter, Leipzig.
Markwald, m. Fr., London.

Zwei Bücke:

Böhm, Neuwied.
Feuerbach, Frankfurt.

Hotel Dasch:

Keussen, Kfm., Düsseldorf.

Engel:

Brée, Fr., Bielefeld.
Brée, Oberstlieut. a. D., Bielefeld.

Einhorn:

Thies, Kfm., Weilburg.
Hansen, Kfm., Düsseldorf.
Friedberg, Kfm., Frankfurt.
Scholz, Kfm., Berlin.
Kupper, Kfm. m. Fr., Bonn.
Gessert, Kfm. m. Fr., Gotha.
Eschweiler, Fr. Dr. m. 2 T., Brühl.
Dillenberger, L.-Wallmenach.
Engelhardt, Kfm., Sonneberg.
Duwald, Kfm., Dären.
Darmstädter, Kfm., Darmstadt.
Walz, Director, Würzburg.

Eisenbahn-Hotel:

Harz, O.-Bergr m. Fr., I'ortmund.
Becker, Bauinsp., Saarbrücken.
Borrens, Reg.-Baum., Saarbrücken.
Keller, Rent. m. Fr., Würzburg.
Zeiss, Kfm., Leipzig.
Retter, Fbkb. m. Fr., München.
Ahlburg, Kfm., Kassel.
Müller, Berlin.

Englischer Hof:

Engstrand, Dr. med., Jönköping.
Simons, Kfm., Hamburg.
Perl, Fr., Dresden.
Lorentz, Fr. Rent., Dresden.

Grüner Wald:

Wiedemann, Kfm., Stuttgart.
Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
Biber, Kfm., Leipzig.
Wagner, Kfm., Darmstadt.

Hotel „Zum Hahn“:

Kayser, Pforzheim.
Thelen, Aachen.

Vier Jahreszeiten:

Hoffmann, Honorbl. m. Fr., Cour.
u. Bed., New-York.
Gütermann, Fr., Cincinnati.
v. Arseniew, Fr. Geh.-R., Moskau.

Goldene Kette:

Faust, Frankfurt.
Ufert, Kfm., Chemnitz.
Müller, Fr., Köln.
Ullrich, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
Sonnemilie, Fr., Trier.

Goldenes Kreuz:

Franke, m. Fr., Eisleben.
Freund, m. Fr., Jüchenheim.
Hetzlod, Fr. Rent. m. Bd., Eisleben.
Bäcker, Delkenheim.

Weisse Lilien:

Einecke, Wernigerode.
Aulebacher, Oberstein.
Rodemeier, Fr., Arheilgen.

Nonnenhof:

Weinstein, Kfm., Hamburg.
v. Quast, Rittmeister, Pasewalk.
Kleber, Kfm., Hamburg.
Böll, Kfm., Mannheim.
v. Cleff, Kfm., New-York.
Hansing, Kfm., New-York.
Albert, Kfm., Breslau.
Langhagen, Hamburg.
Faubel, Hamburg.
Münch, Rent. m. Fam., Diez.
Eichler, Kfm., Kassel.
Schimper, Kfm., Frankfurt.
Höring, Stud., Ludwigsburg.
Helten, Kfm., Bocholt.
Heinzmann, Rat. m. Fm., Stralsund.
Adrian, Kfm., Rheydt.
Klaas, Kfm. m. Fr., Engelskirchen.
Thiemann, Fr. m. Schw., Altona.
Hansen, Fr., Altona.
Schaffner, Kfm., Diez.
Frommeyer, Kfm. m. Fr., Bramsche.
Baban, Ypers.
Ignon, Ypers.

Hotel du Nord:

v. Meding, Rittergutbes. m. T.,
Mecklenburg.
Brinck, Stockholm.

Hotel du Parc:

Kennedy, Fr. m. 3 Fr. Töchter
u. Bed., England.
Nelson, Fr., England.
Rowlez, Fr. m. Bed., England.

Nassauer Hof:

Ebslöh, m. Fr., Barmen.
Kauthausen, Fr., Ottensen.
Vermeiren, Fr., Lübeck.
Rothe, m. Fr., Posen.
Gosling, m. Fr., Carlisle.
Minwy, Fr., London.
Haeseler, Graf, Gener.-Major m.
Bed., Strassburg.
Emmel, Fr., Merken.
Uviandt, Pred. m. Fr., Elberfeld.
Sellner, Fr., Köln.

Rhein-Hotel:

v. Bodelschwingh, Lieut., Karlsruhe.
Scott, Kfm., Belfast.
v. Winning, Major, Heidelberg.
v. Reichenbach, Capitän, Berlin.
Lethem, m. Fr., Edinburg.
Vollmeister, Fr., Königsberg.
Shortrede, Fr., Edinburg.
Mekintosh, Fr., Edinburg.
Webster, Kfm. m. Fr., St. Louis.
Pearson, Dr. med. m. Fr., England.
Weiss, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Jürgens, Fr. m. 2 Töcht., Berlin.

Rheinstein:

Bolik, Probst, Rybnik.

Rose:

de Bellegarde, m. Fr., Frankreich.
Mercer, Fr., Leicester.
Schmetz, Fr., Bartscheid.
Sweys, Rotterdam.
v. Hauff, Rent. m. Fr. u. Bd., Paris.
Conaren, Irland.

Weisses Ross:

Keller, Fr., Rudolstadt.
Capelle, Calbe.
Ludwig, Fr., Berlin.
Emmerling, Heidelberg.

Schützenhof:

Biermann, Rent., Kassel.
v. Golub, Fr. m. T., Russland.
Evertsbusch, Rent., Barmen.
Scharf, Gutsbes. m. Fr., Halle.
Schneider, Kfm., Köln.
Steinthal, Kfm., Saarbrücken.
Albert, Kfm. m. Fam., Berlin.

Weisser Schwan:

Voigt, Stadtrath m. Fr., Magdeburg.
Steinmann, Dr. med., Deutz.

Hotel Spehner:

Siebel, Elberfeld.

Stern:

Wumsdorf, Stud., Westfalen.
Neuhäuser, Oderau.
Faber, Fr. Lehrerin, Frankfurt.
Funke, Fr., Frankfurt.

Taunus-Hotel:

Rösener-Manz, Rent. m. Fr., Velp.
Butzon, Buchhändler, Kevelaer.
Bercker, Buchhändler, Kevelaer.
Fasshauer, Hotelbes., Aachen.
Jansen, Hauptm., Bremerhaven.
Jaeger, m. Fr., Berlin.
Rosdorf, m. Fam., Berlin.
Reichardt, Gutsbes., Schlesien.

Hotel Trinthammer:

Fischer, 2 Rkte., Reutlingen.
Stegmann, Kfm., Köln.
Lindenschmidt, Kfm., Amerika.
Herbott, Kfm., Hamburg.

Hotel Victoria:

Salin, Dr. med., Stockholm.
Christensen, Baumeist. m. 2 T.,
Copenhagen.
v. Koch-Laski, Fr. Baronin,
Petersburg.
v. Buschen, Fr. Fürstin m. Fam.,
Moskau.
van Daalen, Staats-Secretär m.
Fam., Haag.
Krusi-Werner, Fabrikb., Zürich.
Jauerbeck, Mannheim.

Hotel Weiss:

Schreiber, Kfm., Berlin.
Voigt, Kfm., Danzig.

In Privathäusern:

Villa Hertha:
Floden, Gymn.-Lehr., Jönköping.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Aennchen von Tharau“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6¼ und Abends 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5¼ und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 11. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	758,2	757,6	759,1	758,3
Thermometer (Celsius) .	9,0	17,4	12,0	12,8
Dunstspannung (Millimeter) .	5,2	4,5	6,1	5,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	61	30	58	49
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N.O. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Raschau-Oderberger 5 pCt. Gold-Prioritäten.

Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Gegen den Coursverlust von circa 2½ pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pf. pro 100 fl. Oesterr. 151

Frankfurter Course vom 11. Juni 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.05 bz.
Dufaten . . . 9 . 55	London 20.41 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . 19	Paris 80.90–85 bz.
Gouvernements . . . 20 . 37	Wien 163.95–90 bz.
Imperiales . . . 16 . 71	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Schuld und Sühne.

(10. Forts.) Roman von E. v. Wald-Zedtwitz.

Ellen schwankte; ein Zug der tiefsten Verachtung für diesen Judringlichen entstellte einen Augenblick ihr schönes Gesicht. Sie schritt zum Schreibtisch.

„Hier meine Baarschaft; Closs, gib sie ihm, gib ihm Alles, was ich habe und —“ sie schrieb einige Worte auf einen Zettel, „und diese Beilen.“

Hohnlächelnd slog Closs's Auge über die wenigen Worte. „Närrchen, was wärst Du ohne Closs; wieder ein neuer Beweis für Lady Ellen's Schuld in seiner Hand!“

„Lady Ellen's Schuld!“ sprach die unglückliche Frau. „Lady Ellen's Schuld, wie ruhig Du diese furchtbaren Worte sprichst, wenn Du wüßtest, wie an meinem Herzen nagen! Gib her den Zettel, so —“ sie zerriß ihn in kleine Stücke, „gib ihm das Geld, Closs, sage ihm, stehe ihn an — ihre Stimme senkte sich zum leisen Flüsterne, „daß er mir meine Ruhe wiedergibt, daß er das Verbrechen, das er an mir begangen —“ sie konnte nicht weiter sprechen, Thränen erstickten ihre Stimme — „er soll mich nicht täglich mahnen, daß ich meinen Gatten hintergehe.“

Sie rang nach Fassung.

„Laß mich allein, Closs, ich muß allein sein.“

Die Schwarze strich die Dublonen und Dukaten ein, habgierig berechnete sie, wie viele davon in ihren Beutel fließen würden, und verließ das Zimmer. Ruhelos wanderte Ellen auf und ab, sie marterte ihr Hirn, wie sie die Zweifel lösen könnte, unter denen sie so entseßlich litt; sollte sie vor Egon treten, sollte sie ihm sagen: „Egon, ich bin Deiner nicht werth, ich war es nie!“ Sie schauderte zurück vor der Perspective, die sich ihr in diesem Falle öffnete, aus dieser reinen keuschen Atmosphäre, die sie hier umfing, wieder auszugehen in die Welt, in jene Welt, in der sie gezwungen war zu leben, bevor Lord Elliot's Hand sich, Hülfe bringend, ihr entgegenstreckte und sie zu sich emporzog.

„Und ihn, ihn habe ich getäuscht,“ rief sie unter Thränen, „ihn, den Heinsten, den Edelsten seines Geschlechts!“ Schmerzlich blickte sie zur Erde und lehnte die brennend heiße Stirn an die großen kühlen Spiegelscheiben.

„Das Furchtbare von Allem ist,“ fuhr sie im Selbstgespräche weiter fort, „daß ich ihn jetzt wahrhaft liebe, nicht nur mein Gewissen, nein, auch mein Herz, sie leiden beide gleich unter diesem trügerischen Spiel!“

Noch immer schweifte ihr Auge trübe hinunter über die Landschaft, da grünte der Frühling so wunderschön, daß es fast unbegreiflich schien, wie bei so viel Lenzeslust ein Herz nicht froh und glücklich schlagen könnte. Die Wiesen lachten so frisch, so lebensfroh, die fruchtbringenden Bäume standen im vollen Schmuck des weißen Blüthenschnees. Der Himmel schien so blau, so lieblich; wie Amoretten zärtlich mit einander küssend, zogen die Schiffe stumm vorüber, die Vögel überboten sich im hellen Jubelton, kurz Frühlingswonneleucht an allen Enden, nur hier, die Herrin aller dieser Herrlichkeit, selbst noch im Lebensfrühling stehend, sie schaute starr hinunter, je schöner es da draußen blühte, je trüber sah es in ihrem Innern aus. Dort, hart am Bache, der wie ein Silberband sich durch die Matten zieht, bald hier, bald da aus schattigen Weibengipfeln bis hinan zu Lady Ellen glänzt, erscheint ein Reiter, vergnügt lästet er den Hut, schön Ellen scheint's nicht zu bemerken, jetzt winkt er mit dem Taschentuch, das muß sie sehen, denn Lord Elliot sieht doch seine junge Gattin am Fenster stehen, jetzt bemerkt sie seinen Gruß, sie öffnet das Bogenfenster und gibt ihn zurück, ihr Mund lächelt, doch ihr Herz weint blutige Thränen. „Vöge, nur nackte Vögel! Mit jeder Stunde, die ich den Edlen länger täusche, vermehrt sich das Schuldbuch meiner Sünden. O könnte ich ihm doch offen und unbefangen in die Augen sehen!“ Sie tritt vom Fenster, trampfhaftes Schluchzen überkommt sie, laut weinend stürzt sie auf die Chaise-longue nieder.

Closs kommt zurück, die Goldstücke sind in Sicherheit, betroffen bleibt sie stehen, noch hat Lady Ellen das Haupt nicht erhoben.

„Was ist Dir, Liebling, Du weinst, die stolze Lady Ellen weint!“

„Schweig, Closs, Du bist an Allem Schuld — Du — und meine Mutter!“

„Ich — und die arme Mistress Brookfield?“ fragte erstaunt die Schwarze.

„Ja, Ihr, Ihr, nur Ihr! Ihr habt mich ausgeliefert, o, ich schaudere noch, wenn ich daran denke!“

„Riß Ellen,“ rief Closs gereizt, ihre Augen funkelten, und daß ruhten sie auf ihrer Herrin.

„O, hättet Ihr mich doch dort gelassen, hättet Ihr mich nur die einmal betretene Bahn weiter gehen lassen, ich hätte es Euch vielleicht verziehen, doch daß Ihr mich diesem edlen Mann, meinem Gatten, in die Arme warft, daß Ihr mich zwangt, mein ganzes Dasein, mein ganzes junges Leben zu einer großen furchtbaren Lüge herabzustimmen, dies kann Euch nur Gott verzeihen, ich kann es nicht. Ihr zwangt mich, dem Mann, dem meine ganze Achtung, dem Alles, Alles, dem mein ganzes Herz gehörte, von Minute zu Minute zu betrügen!“

Erstöpft sank die unglückliche Frau in einen Sessel.

„Dies ist der Dank,“ zischte Closs, „für all' meine Sorgen, der Lohn für all' die mageren Tage, was sag' ich, Jahre, die ich bei der Frau Obristin verbrachte, wo ich statt Lohn nur Arbeit erhielt, das ist die Vergeltung!“ (Fortsetzung folgt.)